



HVBG

HVBG-Info 26/1997 vom 24.10.1997, S. 2461 - 2466, DOK 370.3/017-BSG

**Beweiswürdigung in der gesetzlichen Unfallversicherung  
- Obduktion - Lungenkrebs in Verbindung mit Asbestose - BSG-Urteil  
vom 27.05.1997 - 2 RU 38/96**

Beweisnotstand - Beweisvereitelung - Umkehr der Beweislast -  
Beweiswürdigung - Beweismaßstab - Amtsermittlung - Obduktion -  
Lungenkrebs in Verbindung mit Asbestose (§§ 551 Abs. 1, 589 Abs. 2  
Satz 2 RVO a.F.; BK-Nr. 4104; § 128 Abs. 1 Satz 1 SGG; § 20  
SGB X);

hier: BSG-Urteil vom 27.05.1997 - 2 RU 38/96- (Aufhebung des  
Urteils des Schleswig-Holsteinischen LSG vom 07.08.1996  
- L 8 U 47/94 - in HVBG-INFO 1997, S. 508-515 -  
Zurückverweisung an das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 27.05.1997 - 2 RU 38/96 - folgendes  
entschieden:

Leitsatz:

Die Tatsachengerichte haben bei einem durch den  
Sozialleistungsträger verursachten Beweisnotstand des  
Anspruchstellers im Rahmen der Beweiswürdigung zwar an den Beweis  
der Tatsachen, auf die sich der Beweisnotstand bezieht, weniger  
hohe Anforderungen zu stellen, sind aber nicht befugt, dabei den  
Beweismaßstab zu verringern (Fortführung von BSG vom 29.09.1965  
- 2 RU 61/60 = BSG 24, 25).